

Pressemitteilung

Sondernewsletter

Informationen für Patienten und Angehörige

Hausham, 06.03.2020

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte Angehörige,

die ganze Welt befindet sich im Corona-Fieber und die Meldungen überschlagen sich. Täglich gibt es neue Zahlen, aber auch neue Aussagen zum Umgang mit dem Virus und mit der von ihm hervorgerufenen Krankheit. Für den Einzelnen ist es schwer, den Überblick zu behalten. Deshalb wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Situation zum Corona-Virus im Allgemeinen und zur Situation in unserem Krankenhaus geben.

Was sind Coronaviren?

Coronaviren wurden erstmals Mitte der 60er Jahre identifiziert. Sie können sowohl Menschen als auch verschiedene Tiere infizieren, darunter Vögel und Säugetiere. Coronaviren verursachen in Menschen verschiedene Krankheiten, von gewöhnlichen Erkältungen bis hin zu gefährlichen oder sogar potenziell tödlich verlaufenden Krankheiten wie das Middle East Respiratory Syndrome (MERS) oder das Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS). Das Virus wird als SARS-CoV-2 benannt. Die daraus resultierende Erkrankung nennt sich COVID-19.

Welche Symptome werden durch Coronaviren ausgelöst?

Gewöhnliche Coronaviren verursachen meistens milde Erkältungszeichen mit Husten und Schnupfen. Bestimmte Coronaviren können aber auch schwere Infektionen der unteren Atemwege verursachen und zu Lungenentzündungen führen. Das neue Coronavirus scheint bei einem Teil der Erkrankten mit einem schwereren Verlauf einher zu gehen. Todesfälle traten allerdings bisher vor allem bei Patienten auf, die bereits zuvor an schweren Grunderkrankungen litten.

Wie wird am Krankenhaus Agatharied mit der Lage umgegangen?

Täglich um 12:30 Uhr trifft sich eine speziell eingesetzte Krankenhaus-Taskforce bestehend aus Geschäftsführung, Chefärzten, Hygienefacharbeiter, Personal- und Pflegeleitung, um die aktuelle Lage zu besprechen und auf Neuigkeiten reagieren zu können. Außerdem findet 2x wöchentlich ein Treffen der Expertengruppe mit den niedergelassenen Ärzten des Landkreises sowie mit Vertretern des Gesundheitsamtes statt. Aus diesen Treffen resultieren die jeweiligen Maßnahmen, welche aus unserer Sicht zur Bewältigung der Situation notwendig sind.

Welche Covid-19 Patienten werden aktuell im Krankenhaus Agatharied behandelt?

Die Anzahl der am Krankenhaus Agatharied zu behandelnden Coronafälle kann sich täglich ändern. Gemäß der neuesten Empfehlungen (5.3.2020) des Robert-Koch-Instituts sollen nur COVID-19 Patienten stationär aufgenommen und betreut werden, deren Symptome eine Behandlung im Krankenhaus notwendig machen. Bei nachgewiesener Covid-19 Infektion und milden oder fehlenden Symptomen ist keine stationäre Aufnahme notwendig. Diese Patienten können durch niedergelassene Ärzte ambulant betreut werden.

Welche Personen werden im Krankenhaus Agatharied auf das Virus getestet?

Nur COVID-19 verdächtige Patienten, welche stationär bei uns aufgenommen werden, werden auf das Virus getestet. Alle anderen Patienten, die ambulant bleiben, werden angehalten sich mit ihrem niedergelassenen Arzt telefonisch in Verbindung zu setzen, um gegebenenfalls eine Testung durchführen zu lassen.

Ist eine Testung auf das Coronavirus zu jedem Zeitpunkt sinnvoll?

Nein, derzeit ist nicht bekannt, ab welchem Zeitpunkt innerhalb der Inkubationszeit von rund 14 Tagen das Virus nachgewiesen werden kann. Daher kann ein Test auch bei Patienten mit Erkältungs- bzw. Grippe-symptomen nicht zwingend als COVID-19 Ausschluss dienen. Eine prophylaktische Testung bei Menschen ohne Symptome ist daher nicht sinnvoll.

Ansteckungsgefahr - muss ich mir Sorgen machen?

Bei der Patientenbehandlung im Krankenhaus Agatharied werden gemäß unseres strengen Hygienemanagements standardmäßig alle Hygienemaßnahmen angewandt, um eine Verbreitung infektiöser Krankheiten zu vermeiden. Bei direktem Kontakt zu einem bestätigten Fall kann eine Ansteckung aber nicht ausgeschlossen werden.

Besucherverkehr eingeschränkt

Viele unserer Patienten haben ein angeschlagenes Immunsystem. Als Vorsichtsmaßnahme gegen die Ausbreitung des Coronavirus haben wir den Besucherverkehr in unserem Krankenhaus seit Donnerstag, 05.03.2020 eingeschränkt. Nur Besuche von direkten Familienmitgliedern (zum Beispiel Ehepartner) sind weiterhin gestattet. Besucher mit Erkältungssymptomen wie Husten, Schnupfen, Durchfall, Fieber etc. sollen dem Krankenhaus ausdrücklich fernbleiben. Wir haben uns für diese Vorsichtsmaßnahme entschieden, um unsere Patienten und Mitarbeiter zu schützen. Uns ist bewusst, dass die Situation sehr belastend sein kann. Wir unternehmen diese Vorkehrungen, um alle Patienten weiterhin voll umfänglich behandeln zu können – vom möglichen Coronavirus-Patienten bis hin zum Herzinfarkt-Patienten oder der werdenden Mutter. Die größte Gefahr geht momentan von bisher unerkannten Erkrankten aus, die das Coronavirus unwissentlich weiterverbreiten. Das Robert-Koch-Institut rechnet mit weiteren Fällen, Infektionsketten und Ausbrüchen in Deutschland. Diese Einschätzung teilt auch unsere Krankenhaus-Taskforce.

Veranstaltungen abgesagt

Als weitere Vorsichtsmaßnahme finden bis vorerst Ende März keine Veranstaltungen mit extern Beteiligten im Krankenhaus Agatharied statt. Darunter fallen alle Vorträge und Fortbildungen, die nicht zwingend notwendig sind.

Der Umgang mit Krankheiten und erkrankten Menschen ist für die Mitarbeiter unseres Krankenhauses Tagesgeschäft.

Für Sie als Patient oder Angehöriger besteht daher kein Grund zur Panik.

Wo bekomme ich verlässliche Informationen?

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) stellt auf www.infektionsschutz.de stets aktuelle, verlässliche Informationen zur Verfügung. Wir informieren Sie zusätzlich laufend an dieser Stelle.

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen vom Krankenhaus Agatharied erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine Pressemitteilungen" an pr@khagatharied.de.

Über das Krankenhaus Agatharied

Das Krankenhaus Agatharied ist eine gemeinnützige GmbH unter der Trägerschaft des Landkreises Miesbach. Es verfügt über 350 Planbetten, beschäftigt mehr als 1000 Mitarbeiter, zählt zu den Lehrkrankenhäusern der Ludwig-Maximilians-Universität München und konnte 2018 sein 20-jähriges Bestehen feiern. Das Haus hat viele renommierte Mediziner gewinnen und in zahlreichen Disziplinen so erfolgreich innovative Wege beschreiten können, dass es nicht nur als Akutkrankenhaus höchstes medizinisches Niveau bieten kann. Für Notfälle ist das Krankenhaus mit seinem Trauma-, Herzinfarkt- und Schlaganfallzentrum, Hubschrauberlandeplatz sowie hochmoderner gastroenterologischer Diagnoseverfahren bestens gerüstet. Wohnortnah dienen die hauseigene Onkologie, welche alle Säulen der Krebstherapie unter einem Dach vereint, sowie die zertifizierte Alters- und Palliativmedizin der erstklassigen Rundumversorgung. Die Entbindungsstation hat nach der Schließung der Geburtshilfestationen in den Nachbargemeinden immer neue Geburtenrekorde zu verzeichnen und bildet mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin einen perinatalogischen Schwerpunkt. Zu den „Leuchtturmprojekten“ in der Erfolgsgeschichte des Hauses zählen schon heute: Knie- und Hüftendoprothetik, narbenlose Schilddrüsenchirurgie, Spezialkliniken für Anastomosenchirurgie und für atypische Parkinsonerkrankungen, Endometriosezentrum, Zentrum für Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie die Telemedizinische Palliative Care für neurologische Patienten.

Ansprechpartner für die Medien:

Krankenhaus Agatharied GmbH

Michael Kelbel
Geschäftsführer
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
Telefon: +49 8026 393-3001
E-Mail: gf@khagatharied.de
Internet: www.khagatharied.de

Melanie Neumayr
Referentin für Unternehmenskommunikation, Presse
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
Telefon: +49 8026 393-3002
E-Mail: melanie.neumayr@khagatharied.de